



Polen ist Doppel-Weltmeister

Den Heimvorteil hat Polen genutzt: Die polnischen Teams in Dachdeckung und in Metalldeckung haben bei der IFD – Weltmeisterschaft Junger Dachdecker 2016 die Goldmedaillen gewonnen sowie den Preis des IFD – Präsidenten in der Kategorie Metalldeckung erhalten.

Die Schweiz siegt im Abdichtungswettbewerb und errang in der Kategorie Dachdeckung den Preis des IFD – Präsidenten. Das Vereinigte Königreich erhielt den Preis des Präsidenten in Abdichtung. Bei einer lebhaften Galaveranstaltung im Fußball-Nationalstadion wurden die Preise vor 350 Teilnehmern überreicht.

Insgesamt hatten 25 Teams aus 12 Ländern an dem Wettbewerb in den Kategorien Dachdeckung, Abdichtung und Metalldeckung teilgenommen. Die nationalen Dachdeckerverbände aus China, Lettland und Polen hatten in allen drei Kategorien junge Dachdecker entsandt. Deutschland, Österreich, Schweiz, Estland, das Vereinigte Königreich und Ungarn waren jeweils mit zwei Teams vertreten. Russland und die Slowakei kamen mit einem Team nach Warschau.

Als Pflichtaufgaben waren auszuführen:

- Metall** **Abdeckung mit Aluminiumblech mit der Doppelstehfalztechnik**
Abdeckung mit Metallschindeln sowie Dachflächenfenster (VELUX)
- Abdichtung** **Abdichtung mit PVC – Dachbahn (Multiplan) sowie Dachflächenfenster (FAKRO)**
Abdichtung mit Flüssigabdichtungen (ENKE, TRIFLEX, KEMPEROL) sowie Lichtkuppel (LAMILUX)
- Dachdeckung** **Dachdeckung mit Dachziegel (Wienerberger) und Dachflächenfenster (FAKRO)**
Dachdeckung mit Dachsteinen (Monier/BRAAS) und Dachflächenfenster (VELUX)

Für die Aufgaben haben die Sponsoren die Werkstoffe zur Verfügung gestellt.

Die Juroren in den einzelnen Kategorien hatten wirklich keine leichten Aufgaben, waren doch die Leistungen durchweg sehr gut und die Teams lagen immer nur wenige Punkte auseinander.

Juroren:

- Dachdeckung** Colum Harkin, NFRC, Frank Wierschem, ZVDH, und Buczek Zbigniew von PSD
- Abdichtung** Beat Hanselmann (Oberschiedsrichter), GH Schweiz, Gerold Jaklitsch, BI Österreich, und Roman Tereszkiwicz von PSD
- Metalldeckung** Stefan Wilus (Organisator der WM). PSD, Maroš Žáčik, CECH KPT, und Jan Olizarowicz von PSD

Alle Teams beteiligten sich auch an der Küraufgabe. Hier sollten mit künstlerischen Ideen Außenwandbekleidungen mit Metall oder mit Dachdeckungsmaterialien ausgeführt werden. Im Bereich Abdichtungen sollten Sicherheitssysteme eingebaut werden.

Die Leistungen wurden vom Vorstand der IFD bewertet.

Rangfolge

Weltmeisterschaft 2016 in Warschau, Polen

Metalldeckung

1. Platz Polen
2. Platz Lettland
3. Platz Slowakei

Abdichtung

1. Platz Schweiz
2. Platz Österreich
3. Platz Estland

Steildachdeckung

1. Platz Polen
2. Platz Deutschland
3. Platz Österreich + Schweiz

Preis des IFD Präsidenten

Metalldeckung

Polen

Abdichtung

Vereinigtes Königreich

Steildachdeckung

Schweiz



IFD – Konferenz mit interessanten Vorträgen

Parallel dazu bot der 64. IFD – Kongress die Gelegenheit zu internationalem Fachaustausch. Die Konferenz bot an zwei Tagen hervorragende Referate und ließ die Teilnehmer in die Zukunft und über den Tellerrand eines Dachdeckers sehen. Am ersten Tag standen mehr die technischen Themen auf der Tagesordnung. Die neuen IFD-Schriften zu Fassade und zur Demontage von Asbestzement wurden vorgestellt. Das wissenschaftliche IFD-Mitglied Victor Cardenes Van den Eynde stellte seine wissenschaftliche Arbeit zur internationalen Dachschiefer-Klassifizierung vor. Einen interessanten

Gegenpart lieferte das schottische Vorstandsmitglied Graeme Millar, der traditionelle Dachdeckungen in Schottland präsentierte. Schiefer gehört auch seit Generationen dazu.

Hans-Jürgen Koch, mit bst Partnermitglied der IFD, stellt seine zweite Firma vor, die sich textilem Bauten und Flächen beschäftigt. Für viele Dachdecker eine neue Erfahrung. Einzige Ausnahme am „Technischen Donnerstag“ war der Vortrag von Artur Wierschem, der die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Training und Ausbildung präsentierte. Dabei hob er die vorgesehenen Unterschiede hervor, eine Bewertung von staatlichen vorgeschriebenen Ausbildungen und eine Bewertung von privaten Bildungsangeboten.

Zum Abschluss wurden von Jon Skelton, Topcon Positioning Group, der Einsatz und die Möglichkeiten von Drohnen für das Bauwesen und insbesondere für Dächer und Fassaden vorgestellt. Die hier möglichen Auswertungen, Fotos und Berechnung sind erstaunlich und werden in Zukunft die Arbeit von Planern und Dachdeckern erheblich beeinflussen.

Am Freitag waren keine technischen Themen mehr vorgesehen. Die polnischen Gastgeber konnten sich präsentieren. PSD Präsident Bogdan Kalinowski stellte PSD und das Dachdeckerhandwerk in Polen vor. Frau Malgorzata Walczak-Gomula legte anschließend Zahlen und Statistiken des polnischen Marktes vor, die für viele Teilnehmer sehr interessant waren, sind doch solche Informationen in anderen Ländern nicht so vertieft vorhanden. Dr. Ing Jakub Bladowski ist ein bekannter Architekt in Polen. Er stellte Gebäude vor, die Herausforderungen an die Dachlösungen mit sich brachten. Herr Jacek Sasin, Vorsitzender des öffentlichen Finanzkomitees im polnischen Parlament informierte über den grauen Bereich in der Bauindustrie und wie man dagegen vorgehen möchte. Im Folgenden stellten sich ein Verband und neue IFD Mitglieder vor. Dr. Ing Ralf Podleschny ist der Generalsekretär des europäischen Verbandes für Paneele und Profile PPA-Europe. Der Verband pflegt enge Kontakte zur IFD, so arbeitet man in europäischen Normungsgremien zusammen. Podleschny ist auch aktive in der IFD Kommission Fassade tätig. Bernhard Brocza stellte des österreichischen Verband für hinterlüftete Fassaden und Ernst Gregorites die mitteleuropäische Rockwool Gruppe vor, beides neue Partnermitglieder.

Das Highlight der Vorträge am Freitag lieferte Herr Georges T. Roos aus der Schweiz, der aber weit darüber hinaus bekannt ist. Mit seiner überaus lebhaften und interessanten Präsentation zeigte er auf, was in 2036, also in 20 Jahren anders sein wird. Er schilderte disruptive Szenarien.

Mit Schlussworten vom IFD-Präsidenten Michael Olszewski wurde anschließend die Konferenz beendet.

Viele Beschlüsse in der IFD - Mitgliederversammlung

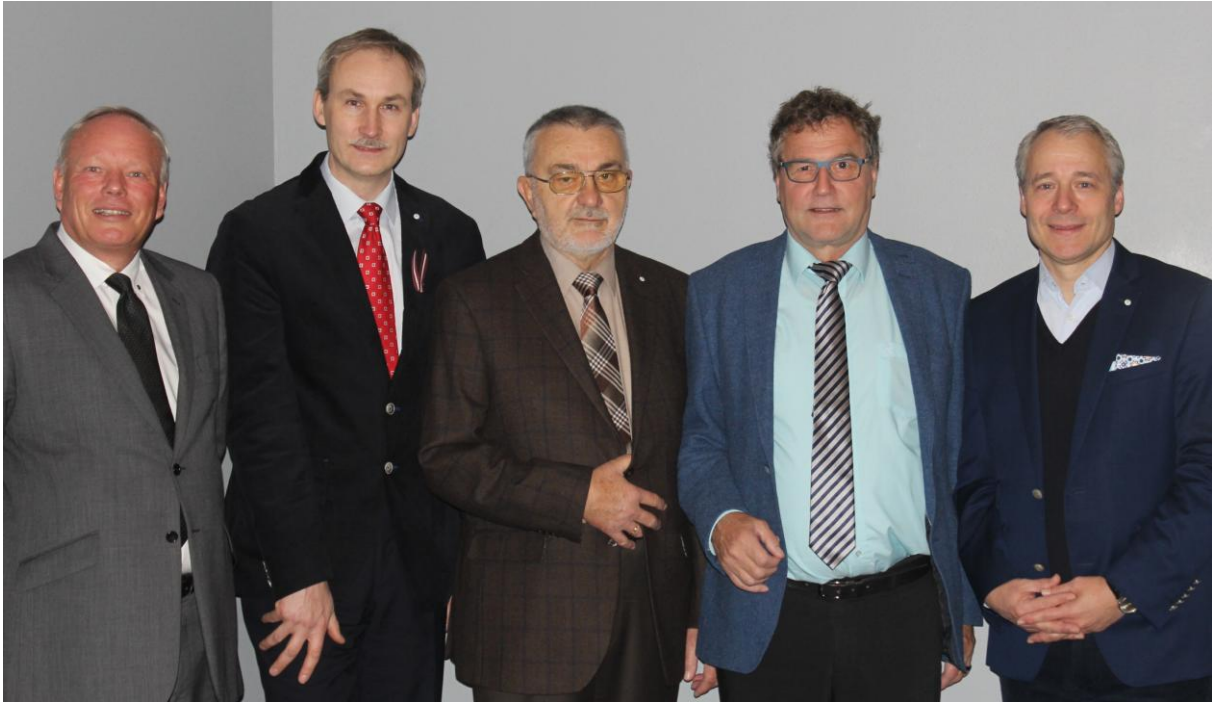
Bei der abschließenden Mitgliederversammlung der IFD am Samstag kamen etwa 70 Delegierte aus den Mitgliedsländern, von Partnermitgliedern und Kooperationspartnern zusammen. Auch Gäste aus der Ukraine und aus Weißrussland konnten in Warschau begrüßt werden.

Bei der Mitgliederversammlung wurden die Berichte aus den einzelnen Kommissionen und Arbeitsgruppen vorgetragen und verabschiedet. Artur Wierschem aus Deutschland, Vorsitzender der Kommission Training und Ausbildung ließ sich das Konzept eines „Dachdeckerpasses“ genehmigen und wird nun mit der Gruppe an weiteren Feinheiten arbeiten. Für die Kommission Steildach hatte am Vortrag bei der Konferenz Ing. Werner Linhart aus Österreich die neu erarbeitete IFD – Empfehlung zur Demontage von festgebundenen Asbestzementprodukten an Dach und Wand vorgestellt. Der Vorsitzende der Kommission Hansjörg Walliser bekam von den IFD – Mitgliedern die

Freigabe. Die neue IFD – Schrift wird nach kurzer redaktioneller Bearbeitung auf der Webseite der IFD veröffentlicht werden. Walliser bat darum, in den nächsten Wochen bereits mit einer Gruppe eine Schrift für fest installierte Sicherheitsvorrichtungen für Arbeiten an Dach und Wand zu beginnen. Nachdem hierzu zugestimmt wurde, findet die erste Sitzung bereits im November in Wien statt. Der Vorsitzende der Kommission Fassade Bernhard Brocza von HILTI/Eurofox hatte die neue Fassadenrichtlinie vorgestellt. Es hatte sich kurzfristig noch Bearbeitungsbedarf ergeben. Deshalb konnte diese Schrift nicht verabschiedet werden, soll aber in wenigen Wochen fertiggestellt sein und dann schriftlich zur Annahme gebracht werden. Weitere Themen sind schon angedacht. Die Arbeit der Kommission Fassade hat schon einige neue Mitglieder für die IFD gewinnen können. Brocza kündigte an, dass in 2017 auch ein finnischer Fassadenverband beitreten wird. Josef Rühle vom ZVDH in Deutschland erläuterte die Arbeit seiner Kommission Abdichtung im letzten Jahr und insbesondere über die „brennenden“ Themen, die jetzt intensiv angegangen werden müssen. Er bat um Meldung von interessierten Experten aus den Mitgliedern. Der Geschäftsführer der Gebäudehülle Schweiz, Nikos Karathanasis stellte erste Ergebnisse einer Umfrage seiner Arbeitsgruppe Wirtschaft und Statistik vor. Leider haben die vorgestellten Resultate nur eine geringe Basis. Er appellierte dringend, die Arbeit der Arbeitsgruppe zu unterstützen und nationale Zahlen zu übermitteln. Sabina Sujew aus dem Hause Fakro ist die Vorsitzende der Arbeitsgruppe PR und Marketing. Die Gruppe hat ein Konzept für die IFD erarbeitet und wird auch daran weiter arbeiten. Als ein Ergebnis konnte die neu gestaltete IFD – Webseite www.ifd-roof.eu in freigegebener Form präsentiert werden. Hier sind aber auch noch weitere Arbeiten notwendig.

Vorstand und Mitglieder dankten den Gremien und ihren Vorsitzenden für die geleistete Arbeit und wünschten sich eine rege Mitwirkung von Delegierten. Die angedachte Benennung der neuen Kommissionen und Arbeitsgruppen wurde vertagt und soll auf schriftlichem Wege erfolgen. Es wird allen Mitgliedern eine Nachfrist für weitere Nominierungen gegeben.

Neuer IFD – Vorstand



Graeme Millar, UK, Armands Liede, LV, Gerhard Freisinger, A, Walter Bisig, CH, Henrik Mosegaard-Johansen, VELUX

Im Jahre 2014 war eine neue Satzung verabschiedet worden. Aus dem bisherigen dreiköpfigen Präsidium war ein vierköpfiger Vorstand mit einem Präsidenten an der Spitze geworden. Die erste Amtszeit endet mit dem Ende des Kongresses 2016. Alle Vorstandsmitglieder mussten also gewählt werden. Für den neuen Präsidenten war Walter Bisig aus der Schweiz nominiert worden. Er wurde einstimmig gewählt. Das bisherige Vorstandsmitglieder Graeme Millar aus Schottland/UK war von NFRC zur Wiederwahl vorgeschlagen worden. Auch er wurde einstimmig gewählt. Für die weiteren beiden Vorstandsmitglieder waren Gerhard Freisinger aus Österreich, Enno Rahuoja aus Estland und Armands Liede aus Lettland nominiert. Nach zwei geheimen Wahlvorgängen waren Freisinger und Liede gewählt. Alle nahmen die Wahl an. Henrik Mosegaard-Johansen von VELUX bleibt als Sprecher der Partnermitglieder weiterhin Vorstandsbeisitzer. In einer ersten Vorstandssitzung werden die Mitglieder die jeweiligen Aufgabenbereiche festlegen.

Nach den Wahlen konnten auch Nicht-Mitglieder an der Versammlung teilnehmen. Stauch berichtete, dass Ende Mai – Anfang Juni die Sitzung des Lenkungsausschusses in Helsinki, Finnland durch Unterstützung von SK Tuote auch mit skandinavischen Verbandsvertretern stattfinden wird.

Bundesinnungsmeister Othmar Berner aus Österreich lud anschließend zum nächsten Kongress vom 18. bis 21. Oktober 2017 nach Wien ein. Er konnte schon viele Details vom Programm bekannt geben. Unterstrichen wurde die Einladung durch einen kurzen Film und ein Faltblatt, das an alle verteilt wurde.

IFD – Präsident Michael Olszewski und das langjährige Vorstandsmitglied und ehemaliger Präsident Piet Jacobs wurden am Ende der Mitgliederversammlung verabschiedet. Sie hatten beide bereits am Vorabend beim Galaevent aus den Händen von Walter Bisig die Ehrennadel der IFD erhalten. Olszewski, Jacobs und der neue Präsident Bisig sprachen Schlussworte zu den Teilnehmern. Mit Applaus für sie und die neuen Vorstandsmitglieder endete der Kongress.